



Bild: Niklas Schäfers / Pixabay

5 Brand- und Katastrophenschutz: Das Ehrenamt stärken und fördern!

Die Feuerwehren und der Katastrophenschutz sind ein fester Bestandteil der Sicherheitsstruktur im Saale-Orla-Kreis und nur dank ehrenamtlicher Einsatzkräfte 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag zur Alarmierung bereit. Dieses Engagement gilt es auf Kreisebene zu koordinieren, zu fördern und nicht zuletzt ausreichend zu finanzieren. Die Einsparungen des Landrates durch das Zusammenlegen der Kreisbrandmeis-

terbereiche lehnen wir ab. Auch in Zukunft müssen die einzelnen Wehren von der Kreisebene unterstützt, die gute Ausbildungsarbeit fortgesetzt und Abläufe weiter optimiert werden, um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken. Die Aufrechterhaltung eines flächendeckenden und zukunftssicheren Brandschutzes hat höchste Priorität. Es muss alles getan werden, um das Ehrenamt zu stärken und wertzuschätzen!

6 Bürgernahe Verwaltung: Für ein effizientes Dienstleistungsangebot – Bürgerservice statt Bürokratie! Kein Gendern in der Verwaltung!

Die Behörden des Landkreises haben ein umfassendes, effizientes und zeitnahes Dienstleistungsangebot bereitzustellen.

Um den Bürgern große Wegstrecken und lange Wartezeiten zu ersparen, ist der digitale Blindflug zu beenden. Die Sprech-

zeiten des Landratsamtes müssen sich an den Bedürfnissen der Vollzeitbeschäftigten orientieren! Es muss Bürokratie abgebaut und dafür die Digitalisierung vorangetrieben werden. Zwischenzeitlich ist eine Außenstelle des Landratsamtes zur Kfz-Zulassung sowie der Fahrerlaubnisbehörde in Bad Lobenstein und in Pößneck in Betrieb zu nehmen.

Bürgernähe und Transparenz müssen im Verwaltungshandeln die Oberhand gewinnen! Außerdem fordern wir dazu auf, sämtliche bereits in Gendersprache erstellten Konzepte der Verwaltung zu überarbeiten und auf das gut leserliche generische Maskulinum umzustellen, sowie das Gendern in der behördlichen Kommunikation generell zu vermeiden.

7 Wirtschaft, Infrastruktur & Tourismus – Unsere Heimat kann mehr!

Unsere Wirtschaft blickt besorgt in die Zukunft, denn sie wird mit ständig neuen Problemen und Risiken konfrontiert. Dazu kommen wahnwitzige Klimavorschriften, mit denen die Leistungsträger fortlaufend belastet werden. Damit wir künftig wettbewerbsfähig bleiben, müssen jetzt Bürokratie abgebaut, Planungs- und Genehmigungsverfahren verkürzt, steigende Sozialabgaben vermieden und die Steuerlast gesenkt werden. Es muss mehr Netto vom Brutto übrigbleiben. Wir brauchen vor allem eine bezahlbare und grundlastsichere Energieversorgung, wetterabhängiger Flatterstrom aus Sonne und Wind kann diesen Anspruch nicht erfüllen. Um den Tourismus in Schwung zu bringen, ist das von der AfD-Fraktion im Kreistag eingebrachte kreisliche Radwegekonzept zur Stärkung des Tourismus- und Alltagsradverkehrs unerlässlich. Daran werden wir weiterarbeiten. Unsere Region hat mit dem größten zusammenhängen-

den Stauseegebiet Europas ein umfassendes touristisches Potenzial, das es zu fördern gilt. Hierfür muss der Landkreis die Koordinierung der einzelnen Kommunen voranbringen und nicht zuletzt den Erhalt von Freibädern und Wanderwegen unterstützen. Der Wiederaufbau der Linkenmühlenbrücke, der Ausbau der Zufahrtsstraßen sowie die umfassende Sanierung aller Kreisstraßen darf nicht länger verzögert werden. Darüber hinaus wollen wir Landwirtschaft und Tourismus mit Umweltschutz und Landschaftspflege verbinden und dadurch unseren Landkreis als Lebensraum, Rückzugsgebiet und Wirtschaftsstandort stärken. Die Eigentümer von Forstflächen müssen beim Waldumbau nach den Kahlschlägen der letzten Jahre unterstützt werden. Den Verkauf unserer Landwirtschafts- und Forstflächen an branchenfremde Großinvestoren lehnen wir ab. Unsere Heimat ist kein Spekulationsobjekt!

Unsere Kandidaten

Uwe Thrum Tischlermeister	Johannes Linke Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	Heiko Bergner Dipl.-Bauingenieur
Marc Bohnhardt Kaufmännischer Lagermitarbeiter	Martin Jacob Rentner	Stepahn Winkler Dachdeckermeister im Ruhestand
Jörg Fischer IT-Systemelektroniker	Hartmut Lucas Dekorationsmaler	Matthias Rham Kraftfahrer
Anja Bergner Rechtsanwaltsfachangestellte	Falk Schmidt Selbstständiger Fachhändler	Jens Heidrich Heizungsbaumeister
Silvio Gruner Kraftfahrer	Conny Löffler Krankenschwester	Achim Ernst Dachdeckermeister
Ralf Matthäi Selbstständiger Bauberater und Immobiliendarlehensvermittler	Manuela Behrend Qualifizierte Gebäudereinigerin	Sven Barnickel Bautechniker / Bauleiter
Mario Scheffler Elektriker	Silvio Klitscher Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung	Harald Pitzing Zimmermann
Jörg Höhn Zerspanungsmechaniker und Maschinenbaumeister	Silvia Scholz Heilpädagogische Pflegemutter	Volkmar Groh Chirurg
Olga Stilmann Musiklehrerin im Ruhestand	Roberto Güttler Rentner	Katrin Nachi-Wittlich Fernschreiberin
Simone Porst Hauswirtschaft / Reinigung	Maik Hickethier Selbstständiger Fliesenlegermeister	Peter Killmann Hoch- und Tiefbautechniker
Dirk Sven Vogel Agraringenieur		

Am 26. Mai 2024 zur Kommunalwahl AfD wählen!

- Kreistagswahl**
- Wahl des Stadtrates** in Schleiz, Pöbneck, Tanna, Bad Lobenstein, Triptis und Neustadt an der Orla
- Wahl des Gemeinderates** in Rosenthal am Rennsteig, Kröpa, Peuschen und Gertewitz
- Wahl des Bürgermeisters** in Schleiz

afd-thueringen.de/kreise/kv-sued-ost-thueringen
 youtube.com/@AfdTVe
 @Afd.Saale.Orla
 t.me/afdthueringen
 x.com/@Afd_Thueringen



V.i.S.d.P.: AfD Saale-Orla, Braugasse 5, 07907 Schleiz

DIE TREIBENDE KRAFT IM KREISTAG!

Unser Programm für den Saale-Orla-Kreis

AfD

Liebe Bürger des Saale-Orla-Kreises,



seit nunmehr fünf Jahren sind wir als Ihr Interessenvertreter und treibende Kraft im Kreistag tätig. Währenddessen die sogenannte »Bürgermeister-Fraktion« willfährig den aktuellen politischen Vorgaben folgte, brachten wir frischen Wind in die Amtsstuben. Es war die AfD-Fraktion, die bereits im Jahr 2021 den Antrag auf Einführung von Arbeitsgelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei kommunalen, staatlichen und gemeinnützigen Trägern stellte, wir haben die kostenlose Schülerbeförderung der 11. und 12. Klassen durchgesetzt und das kreisliche Radwegkonzept auf den Weg gebracht.

Darüber hinaus ergreifen wir bei jeder Gelegenheit im Kreistag das Wort, wenn es um die Zerstörung unserer Landschaft durch den Bau von Windkraft- und Freiflächenphotovoltaikanlagen, die Kriegstreiberei durch Waffenlieferungen und die Massenmigration in unser Sozialsystem geht.

Wir haben die im Rahmen der Corona-Maßnahmen angeordneten Schulschließungen, Berufs- und Besuchsverbote, Ausgangssperren, Masken- und Impfpflichten als völlig unverhältnismäßige Freiheitseinschränkungen angeprangert und im Kreistag die Rückzahlung der Corona-Bußgelder beantragt.

Für uns steht fest: Die Fehlentscheidungen der etablierten Parteien auf Landes- und Bundesebene hätten längst korrigiert werden können, wenn die kommunalen Verantwortungsträger deutlicher »Nein« gesagt hätten.

Deshalb ist es unser Ziel, am 26. Mai so stark wie möglich in die Kommunalparlamente einzuziehen.

WIR sprechen Klartext –

WIR machen uns für Sie und die Heimat stark!

Für bezahlbare Energiepreise, die Stärkung des Gesundheitswesens, ein funktionierendes Bildungssystem und eine zeitgemäße Infrastruktur.

Bitte geben Sie uns dafür Ihre Stimme!

Ihr Uwe Thrum,

Fraktionsvorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion

1

Familie, Kinder und Bildung – Grundpfeiler unserer Gesellschaft

Der Bildungsnotstand an unseren Schulen erreicht immer neue Höchststände, wobei sich der Unterrichtsausfall innerhalb von zwei Jahren verdoppelte. Auf Landesebene müssen deshalb praxisnahe Lösungen, wie eine Lehrbefähigung für Horterzieher im Grundschulunterricht in Nebenfächern oder die Errichtung einer pädagogischen Hochschule auf den Weg gebracht werden. Hohe Standards im Bereich der Bildung unserer Kinder sind die Grundpfeiler für wirtschaftliches Wohlergehen. Wir wollen bestens ausgestattete Bildungseinrichtungen, in denen unsere Kinder optimal auf

das Leben und den Beruf vorbereitet werden. Die Abarbeitung des Investitionsstaus an den Schulen und kreiseigenen Sportstätten von 64 Millionen Euro muss oberste Priorität haben. Zudem benötigen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden finanziellen Spielraum. Der Kreishaushalt ist deshalb so zu gestalten, dass den Familien Erhöhungen von Kindergarten- und Hortgebühren erspart bleiben, bestehende Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit aufgewertet werden können und Investitionen der Kommunen in die Sportförderung möglich sind.

2

Gesundheitswesen stärken: Krankenhäuser in Schleiz und Pößneck erhalten; Medizin-Stipendien gegen Ärztemangel umsetzen!

Der Landkreis darf sich bei der Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern nicht länger einen schlanken Fuß machen und muss die Sicherstellung der medizinischen Versorgung nach dem Thüringer Krankenhausgesetz gewährleisten! Ohne sich ein Mitspracherecht einzuräumen, hat der Saale-Orla-Kreis vor nunmehr 20 Jahren seine eigenen Krankenhäuser geschlossen oder an andere Landkreise verschenkt und somit die Versorgungssicherheit aufs Spiel gesetzt. Bereits während der Krise

um das Schleizer Krankenhaus hat sich die AfD-Fraktion mit unzähligen Aktivitäten dafür eingesetzt, dass nicht länger der »Markt die Medizin« macht, sondern der Staat und insbesondere das Land und der Landkreis seiner Verantwortung gerecht wird. Beim Verkauf des Schleizer Krankenhauses beantragten wir vom Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen. Genauso stellen wir uns dem langsamen Sterben des Klinikstandortes Pößneck entgegen und lassen uns mit einer notfallmedizinischen Versorgung nur noch in Präsenzzeiten und für

Dafür stehen wir!

3

Asylrecht konsequent anwenden: Illegale Einwanderung stoppen und Abschiebungen beschleunigen! Sachleistungen statt Geldleistungen!

Menschen mit Migrationshintergrund, die sich legal in unserem Land aufhalten, unsere Kultur und Rechtsordnung akzeptieren, die den Lebensunterhalt ihrer Familie durch Arbeit erwirtschaften und ihr Schicksal mit unserer Nation aus innerer Überzeugung dauerhaft verbinden wollen, sind uns herzlich willkommen. Wer allerdings geltendes Recht und die Regeln bricht, dem werden wir uns konsequent entgegenstellen.

Nachdem der Wohnungsmarkt im Landkreis weitgehend erschöpft ist – für 400 anerkannte Flüchtlinge sucht die Kreisverwaltung Wohnraum – die Integration in

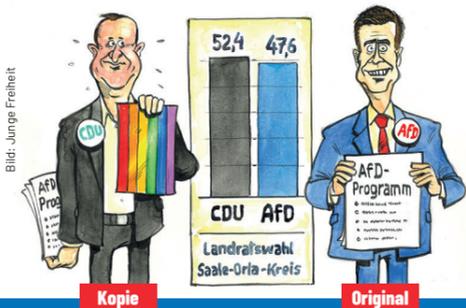
Wir setzen uns außerdem für den Neuaufbau und Ausbau von Rettungswachen ein, damit die dramatischen Hilfsfristüberschreitungen der Vergangenheit angehören. Außerdem wollen wir ein Stipendienprogramm für Human- und Zahnmedizinstudenten einführen, um die ärztliche Versorgung mittelfristig mit eigenem Nachwuchs zu sichern.

den Arbeitsmarkt nur schleppend verläuft und somit das Sozialsystem massiv belastet wird, muss gegengesteuert werden. Wir als AfD werden die illegale Einwanderung stoppen, die Grenzen sichern sowie die Abschiebung krimineller und abgelehnter Migranten beschleunigen. Eine entsprechende Resolution haben wir bereits im Kreistag eingebracht.

Die Safari durchs Schlaraffenland muss aufhören – Fehlanreize müssen abgebaut werden!

Wir bleiben unseren Standpunkten treu und werden den Landrat mit unseren Forderungen weiter antreiben. Arbeitsgelegenheiten sowie Sachleistungen statt Geldleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind für uns nicht verhandelbar.

Lassen Sie uns das in die Praxis umsetzen! Stärken Sie zur Kreistagswahl dem »Original« den Rücken – bevor die »Kopie« umfällt!



den Arbeitsmarkt nur schleppend verläuft und somit das Sozialsystem massiv belastet wird, muss gegengesteuert werden. Wir als AfD werden die illegale Einwanderung stoppen, die Grenzen sichern sowie die Abschiebung krimineller und abgelehnter Migranten beschleunigen. Eine entsprechende Resolution haben wir bereits im Kreistag eingebracht.

Die Safari durchs Schlaraffenland muss aufhören – Fehlanreize müssen abgebaut werden!

Wir bleiben unseren Standpunkten treu und werden den Landrat mit unseren Forderungen weiter antreiben. Arbeitsgelegenheiten sowie Sachleistungen statt Geldleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind für uns nicht verhandelbar.

Lassen Sie uns das in die Praxis umsetzen! Stärken Sie zur Kreistagswahl dem »Original« den Rücken – bevor die »Kopie« umfällt!

4

Heimat erhalten: Ausbaustopp für Windkraftanlagen – Nein zu Großflächenphotovoltaik-Anlagen!

Nach den Plänen der Bundesregierung sollen die Windvorrangflächen im Saale-Orla-Kreis verfünffacht werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt beschert uns diese ideologiegetriebene Energiepolitik mit ihrer einseitigen Ausrichtung auf wetterabhängigen Flatterstrom die weltweit höchsten Strompreise, wobei die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit grundlastfähiger Energie gefährdet wird. Wir werden auch weiterhin in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen und den Bürgerinitiativen vor Ort diese Natur- und Landschaftszerstörung durch den hemmungslosen

Raubbau in Form von Windkraft- und Großflächenphotovoltaik-Anlagen ablehnen. Dazu benötigen wir im Kreistag die entsprechenden Mehrheiten, um mit unseren Vertretern in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen die richtigen Entscheidungen für unsere Heimat zu treffen. Leider ist auch hier auf die Bürgermeister im Kreistag und den Landrat kein Verlass. Nur so lassen sich die Genehmigungsbescheide für neue Windkraftanlagen in Unterkoskau, Moderwitz und Linda sowie eine Großflächenphotovoltaik-Anlage in Gertewitz erklären.

Bild: 709am / Unsplash

